

FRAUEN UND MÄNNER AM ARBEITSMARKT

Die SchülerInnen erkennen anhand der Berufe ihrer Erziehungsberechtigten eine eindeutige Geschlechterverteilung auf bestimmte Berufsbereiche. Durch den Versuch diese Verteilung zu begründen, werden Stereotype in der Berufswahl junger Männer und Frauen aufgezeigt. Spielerisch werden die Jugendlichen an das Thema Gleichberechtigung am Arbeitsmarkt herangeführt.

Zielgruppe

Mittelschule (MS), Polytechnische Schule/Fachmittelschule, Berufsbildende höhere Schule (BHS) und Andere Schule

Schulstufen 7., 8., 9., 10., 11., 12. und 13.

Format

im BIZ

Dauer

90 Minuten

Inhalt

Als Vorbereitung für den Workshop hält jede Schülerin und jeder Schüler ein Interview mit einer Bezugsperson. Im ersten Teil des Workshops, werden die Ergebnisse der Interviews geteilt und visualisiert. Nach einem theoretischen Input gehts auch schon ans Berufe raten berühmter Persönlichkeiten. Nach der Sieger_innenerhebung geht es in die Vorbereitung für den zweiten Teil. Nach der Pause sprechen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Speed datings über ihre Interessen und Kompetenzen. Bei der abschließenden Gruppenarbeit sollen die verinnerlichteten Rollenbilder aufgeweicht werden. Aus Berufen für Frauen oder Männer, werden Berufe für alle, aufgrund ihrer Interessen und Kompetenzen.

Methoden: Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Spiele, Vortrag

Anmerkungen: Die SchülerInnen sollen im Vorfeld dieses Moduls ein Interview mit Eltern bzw. ihrer Erziehungsberechtigten oder anderer Bezugspersonen führen.

Ziel

Die Schülerinnen erkennen ihre eigenen Vorurteile bezüglich Männer und Frauen am Arbeitsmarkt und erfahren, dass es durchaus die Möglichkeit gibt, geschlechterrollenunspezifischen beruflichen Tätigkeiten erfolgreich nachzugehen.

BIZ Salzburg
Paris Lodron Straße 21



Arbeitsmarktservice
Salzburg
BerufsInfoZentrum

5020 Salzburg

Telefon: +43 50 904 540

E-Mail: biz.stadtsalzburg@ams.at